

Mächtiger als das Meer

„Bibel persönlich“ von Dr. Christoph Rösel
aus der Bibelreport Sonderausgabe 2020

**HERR, die Fluten erheben, /
die Fluten erheben die Stimme,
die Fluten erheben ihr Brausen.
Mächtiger als das Tosen großer Wasser,
mächtiger als die Wellen des Meeres ist der HERR in der Höhe.
(Psalm 93,3-4)**

Was für eine Zeit! Wer hätte gedacht, dass sich unser Leben einmal in so kurzer Zeit so einschneidend verändert. Viele Gewissheiten sind ins Wanken geraten. Was heute noch undenkbar schien, wurde ein paar Tage später bereits umgesetzt. Den internationalen Flugverkehr fast komplett einstellen? Alle Grenzen zu Nachbarländern schließen? Bundes-ligaspiele verbieten?

Die Wucht der ersten Pandemiewelle hat uns ziemlich durchgeschüttelt. Bei einigen treten die unmittelbaren Einschnitte schon wieder in den Hintergrund. Wie gut, wenn es am Ende nur der Sommerurlaub war, der umgeplant werden musste. Andere dagegen stehen vor den Scherben ihrer beruflichen Existenz. Und manche von uns haben eine schwere Krankheit hinter sich oder in der Pandemie sogar einen lieben Menschen verloren.

In einer solchen Zeit brauchen wir die Botschaft der Bibel. In persönlich schwierigen Zeiten hat Psalm 23 sich millionenfach bewährt. Der gute Hirte tröstet und begleitet Menschen im »finstern Tal«. In ähnlicher Weise will Psalm 93 uns in gesellschaftlichen und weltpolitischen Fragen neue Zuversicht schenken.

Der Psalm nimmt uns mitten hinein in eine bedrohliche Situation. Man hört förmlich das Brausen der Gischt und sieht, wie sich die Wellen an den Felsen brechen. Als Zuschauer ist das ein faszinierendes Schauspiel. Doch wehe dem, der sich mitten in diesen Wassern befindet!

Im Psalm zeigt sich die Macht des Wassers vor allem in den Wiederholungen. Doch das dreifache Brausen der Fluten wird am Beginn von Vers 4 gebrochen: »Mächtiger«! Das ist der entscheidende Wendepunkt. Das Wasser ist mächtig – keine Frage. Es kann toben und brausen, es lärmt und erhebt seine Stimme. Und trotzdem gilt: »Mächtiger ... ist der HERR in der Höhe.« Der Herr, der Gott Israels und Vater Jesu Christi, ist mächtiger als alle zerstörerischen Kräfte. Alles Tosen und Brausen der Wasser kann seine Herrschaft und seine Pläne für diese Welt nicht ins Wanken bringen.

Für die Menschen des Alten Testaments steht das Wasser für alles, was den Bestand der Welt und das Leben der Menschen bedroht. Davon gab es mehr als genug. Immer wieder wurden die Kleinstaaten Israel und Juda durch die Heere der Großmächte verwüstet. Der Ertrag der Felder reichte für den täglichen Bedarf, aber nach Missernten war es nie weit bis zur nächsten Hungersnot.

Der Dichter von Psalm 93 kennt solche Umwälzungen und Einschnitte also wahrscheinlich aus eigener Erfahrung. Doch mit seinem Psalm lädt er uns ein, auf Gott als den König und Herrscher der Welt zu vertrauen. Dieser König ist mächtiger als das Chaos. So wie er in biblischer Zeit sein Volk durch alle Krisen und Veränderungen geführt und bewahrt hat, so wird er das auch für uns tun.

Doch wie kommt diese Souveränität des Herrn in der Höhe in unsere Wirklichkeit hinein? Davon lesen wir in Vers 5. Der letzte Vers des Psalms formuliert die Antwort derjenigen, die die Herrschaft des himmlischen Königs anerkennen und ihm ihr Leben anvertrauen:

Deine Zeugnisse sind wahrhaftig und gewiss; Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, HERR, für alle Zeit. (Psalm 93,5)

Gottes Wort und Gottes Haus – beides verbindet uns mit seiner Wirklichkeit. Sein Wort ist eine tragfähige Grundlage für unser Leben. Deshalb hören wir darauf, sei es im Gottesdienst oder in der persönlichen Bibellese. Und Gottes Haus, das ist der Ort seiner Gegenwart. Diese Gegenwart erleben wir besonders im Gottesdienst, in der Gemeinschaft mit anderen Christen – auch wenn das in diesen Zeiten des Abstandhaltens manchmal nicht so ganz einfach ist. Doch dann können wir die Nähe Gottes auch im Gebet und in der Fürbitte für andere erfahren. In jedem Fall gilt, gerade auch in diesen ungewöhnlichen Zeiten: »Mächtiger ist der HERR in der Höhe!« Darauf vertrauen wir und das gibt uns neue Zuversicht.

Über den Autor

Dr. Christoph Rösel ist Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft.

Langjährigen Lesern des Bibelreports kommt manches aus diesem »Bibel persönlich« vielleicht bekannt vor. 2014 hatte Christoph Rösel schon einmal über Psalm 93 geschrieben. In der aktuellen Lage wollten wir gerne noch einmal daran anknüpfen, um zu zeigen: Derselbe Bibeltext kann in verschiedene Situationen hineinsprechen. Und durch die Revision der Lutherbibel hat sich inzwischen auch die Übersetzung des Psalms etwas verändert.